

Helfen Sie mit und unterstützen Sie FRUCTUS ...

Was macht FRUCTUS ?

... mit Ihrer Mitgliedschaft

Mitglied	Jahresbeitrag	CHF 60.-
Kollektivmitglied	Jahresbeitrag	CHF 160.-
Mitglied auf Lebenszeit	Einmalbeitrag	CHF 800.-

Anmeldung über www.fructus.ch oder Telefon 058 460 61 02

... mit Ihrer Spende

PC: 80-16350-4 IBAN: CH82 0900 0000 8001 6350 4
Vereinigung **FRUCTUS** Wädenswil

- Alte Obstsorten suchen, erhalten, vermehren und weitergeben
- Sorten beschreiben und erfassen
- Informieren und beraten
- Exkursionen und Weiterbildungen organisieren
- Vier informative Bulletins pro Jahr herausgeben
- Sortenausstellungen organisieren



Schweizer Obstsorte des Jahres 2019

Ein Gemeinschaftsprojekt
von **FRUCTUS** und



Lüina

Mit der Vereinigung Kastanienproduzenten der Italienischen Schweiz setzen sich Kastanienfreunde, Wald- und Selvenbesitzer sowie Kastanienproduzentinnen und -produzenten für den Kastanienbaum und die Kastanie in der Italienischen Schweiz ein. Sie erhalten und fördern die Geschichte, Traditionen, Produktion, Verwendung und den Absatz der Kastanie. Die Vereinigung bietet zudem Unterstützung bei der Organisation der jährlichen Kastaniernte.

Informationen:

Associazione dei castanicoltori
della Svizzera italiana
6947 Vaglio

tel. 076 221 22 98
associazione.castanicoltori@gmail.com



FRUCTUS c/o Agroscope
Müller-Thurgau-Strasse 29
8820 Wädenswil

www.fructus.ch

Wir danken herzlich für die Unterstützung unserer
Schweizer Obstsorte des Jahres 2019 durch



Patriziato di
Cademario



Dipartimento
del territorio

ti Dipartimento
del territorio
**Vivaio
forestale
cantonale**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Beliebt und begehrt seit 700 Jahren

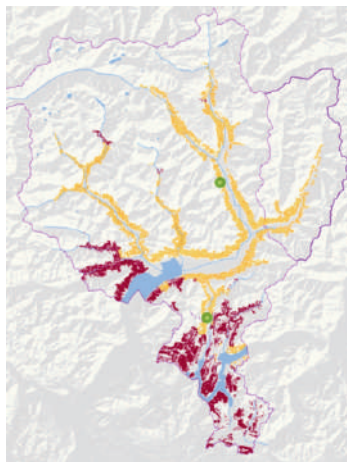
In der von der Associazione Castanicoltori della Svizzera italiana durchgeführten Inventarisierungsprojekt zu den Kastanienarten in der Südschweiz konnten 65 Sorten identifiziert werden. Diese repräsentieren die gesamte genetische Kastanienvielfalt der Alpensüdseite. Dabei hat sich gezeigt, dass die Sorte Lüina eine der ältesten und bekanntesten Kastanienarten und damit ein wertvolles biologisches und kulturelles Erbe unter den Lokalarten ist. Das Projekt wurde im Rahmen des Nationalen Aktionsplans zur Erhaltung der pflanzengenetischen Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft NAP-PGREL vom Bundesamt für Landwirtschaft BLW unterstützt.

Erstmals wird die Lüina 1348 als *luvina* in Faido erwähnt. Weiter erscheint sie 1349 in Giornico/Altriolo als *Luune*; 1353 in Personico als *Luvine*; 1395 in Lodrino als *luvina*; 1430 in Faido als *luyne* (Regesti Leventina). Vermutlich von *alvign* = *allevino* (VSI¹), was so viel heisst wie Züchtung.

So unterschiedlich wie die Regionen, in denen die Lüina vorkommt, sind auch die Synonyme: *Livina*, *Alvigna*, *Viosola*, *Virosa*, *Oriora*, *Gnorosa*, *Boniröö*, *Buné bianch*.

Die Lüina ist eine der am weitesten verbreiteten Lokalarten.

Sie kommt nicht nur im Tessin und im Moesano überall vor, sondern auch im Bergell. Kleine Unterschiede unter den Früchten der verschiedenen Standorte und leichte genetische Abweichungen deuten darauf hin, dass es sich um eine Sortengruppe Lüina handeln könnte.



Gelb: Vorkommen der Lüina.
Rot: Weitere Verbreitung der Kastanie.
Grüne Kreise: Mutterbäume in den Sammlungen Cademario und Biasca.

¹ VSI: Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana.

Eine Kastanie für alle Lagen



Die Lüina ist in der Italienischen Schweiz fast im ganzen Verbreitungsgebiet der Kastanie zuhause und besiedelt alle Höhenstufen, beginnend im Bellinzonese auf 300m bis hinauf auf 1000m ü.M. im Gebiet Traversa (Sobrio). Der Baum kann ein beträchtliches Volumen erreichen, wird aber im Vergleich zu anderen Sorten weniger hoch.

Typisches Merkmal des Lüina-Baums ist das stark gewundene Astwerk mit langen, hängenden Trieben. Die gedrungene, mehr breite als hohe Kronenform hat der Lüina in der Region von Cugnasco und Umgebung auch den Namen *Topieta* (flachwachsende Rebe) eingetragen.

Das Holz zeichnet sich durch einen Stammdrehwuchs aus, der als Reaktion auf die Veredelung häufig an der Pflanzstelle beginnt.

Süsse, aromatische Kastanien für jeden Zweck

Die Lüina gehört zu den eher frühreifen Kastanienarten. Als Vertreterin aus der Familie der *Fagaceae*, also den Buchenartigen, bildet sie Fruchtbecher (Igel) mit langen, verzweigten Stacheln. Die Igel enthalten in der Regel drei eher kleinfrüchtige, rundliche Kastanien, die breiter als hoch und um die Narbe dicht behaart sind. Die Kastanienhülle ist beigebraun-rötlich, glatt, dünnwandig und lässt sich in getrocknetem Zustand gut entfernen. Im Gebiet um Copera wurde beobachtet, dass die Früchte im Gegensatz zu anderen Sorten nur gelegentlich von Parasiten befallen werden.

Das Fruchtfleisch der Lüina ist süss und sehr aromatisch. Die Kastanien eignen sich hervorragend zum Trocknen und danach für jede Form der späteren Verwertung. Die grösseren Früchte sind frisch auch zum Braten geeignet und ergeben feine heissi *Marroni*.



Jahrhundertealte Tradition, gute Eigenschaften und ein wertvolles Erbgut machen die Lüina zu einer ganz besonderen Kastanienart.

FRUCTUS kürt die Lüina deshalb zur Schweizer Obstsorte des Jahres 2019.